

II-4094 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/53-Parl/78

Wien, am 18. Juli 1978

1899/AB

1978 -07- 24

zu 1940/J

An die  
PARLAMENTS DIREKTION

Parlament  
1017      W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1940/J-NR/78, betreffend die Besetzung der Planstelle eines Fachvorstandes der Verwendungsgruppe L 2 für den gewerblichen Fachunterricht an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und Fachschule für Damenkleidermacher Klagenfurt, die die Abgeordneten Ing. AMTMANN und Genossen an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2 sowie 4)

Der Landesschulrat für Kärnten übermittelte mit Zl. 81-143/78 vom 28. April 1978 einen nach der Aktenlage ordnungsgemäß zustande gekommenen Dreivorschlag zur Besetzung des Dienstpostens eines Fachvorstandes für den gewerblichen Fachunterricht an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und Bundesfachschule für Damenkleidermacher in Klagenfurt.

- 2 -

Diesem Dreivorschlag sind die Personalakte der in diesem Vorschlag gereihten Bewerberinnen.

1. FOL. Lieselotte LICHTENEGGER
2. FOL Maria SOWINEK
3. FL Sieglinde RUTRECHT

beigefügt. Demnach liegen dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst alle in diesen Akten enthaltenen Angaben zur Person über die vorgenannten Bewerberinnen vor, nicht aber über jene Bewerberinnen, die im genannten Dreivorschlag nicht enthalten sind. Soweit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst bekannt, wurden alle Genannten und auch die in der vorliegenden parlamentarischen Anfrage erwähnte FOL. Grete OSWALD in ihrer jeweils letzten Dienstbeurteilung mit "sehr gut" beurteilt. Nach Ansicht des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst kann eine Stellungnahme oder ein Inspektionsbericht des Landesschulinspektors die gesetzlich vorgesehene Dienstbeurteilung durch die weisungsgebundene Dienstbeurteilungskommission nicht ersetzen und es war daher der Besetzungsvorschlag des Kollegiums des Landesschulrates unter Berücksichtigung der rechtlich allein maßgeblichen Dienstbeurteilungen zu erstellen.

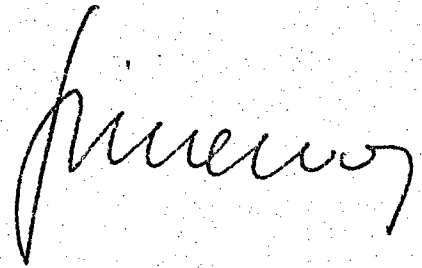
ad 3)

Die Übergabe von einzelnen Teilen der Personalunterlagen - Teilen die gemäß den obigen Ausführungen für das Zustandekommen des Besetzungsvorschlages nicht als wesentlich anzusehen sind - an den Anfragesteller und an den Zentrallausschuß kann daher unterbleiben.

- 3 -

ad 5)

Es liegt demnach kein Anlaß vor, den Besetzungsvorschlag, der nach den vorliegenden Unterlagen unter Einhaltung aller für die Besetzung eines Bundeslehrer-Dienstpostens geltenden gesetzlichen Vorschriften erstellt wurde, an den Landesschulrat für Kärnten zurückzuweisen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Finer', is written in a cursive style.